



Bei der „Gëlle Fra“ verfolgten viele Menschen das ungewohnte Spektakel.



Drei Mal überflogen die „Mirage“-Jets das Petrusstal.

(FOTOS: GUY JALLAY)

Schaulustige versammelten sich gestern am Boulevard Roosevelt

Mirage-Jets über der „Gëlle Fra“

Weitere Veranstaltungen an diesem Wochenende im Rahmen von 100 Jahre Luftfahrt in Luxemburg

VON RAPHAEL ZWANK

Über dem Petrusstal gab es gestern ein ganz besonderes Spektakel zu sehen: Vier französische „Mirage“-Aufklärungsflugzeuge überflogen die Hauptstadt. Die Mission der aus Reims kommenden Kampfflugzeuge war aber ganz friedlich – sie erinnerten an 100 Jahre Luft- und Raumfahrt in Luxemburg. An diesem Wochenende werden in diesem Rahmen weitere Veranstaltungen organisiert.

Einige hundert Schaulustige versammelten sich gestern im Umfeld der „Gëlle Fra“, um sich die vier „Mirage“-Maschinen nicht entgehen zu lassen. Die Flugzeuge, die auch über den Rathausplatz in Esch/Alzette flogen, kamen von der taktischen Aufklärungsbasis „All2 Commandant Marin la Meslée“ aus Reims, wo im Jahr 1909 das weltweit erste große Flugmeeting stattgefunden hatte. Mehrere



Auch Modellflugzeuge waren gestern unterhalb der „Gëlle Fra“ zu sehen.

ere Luxemburger hatten daran teilgenommen und anschließend den ersten Luxemburger Aéro-Club gegründet. Unterhalb der

„Gëlle Fra“ waren ein Segelflugzeug und Modellflugzeuge zu sehen. Die Heißluftballons im Petrusstal wurden allerdings wegen

des aufziehenden Gewitters wieder eingepackt. An einigen Ständen konnten sich die Besucher über die Flugsportmöglichkeiten und die Berufe im Bereich der Fliegerei informieren.

Carlo Lecuit, Präsident der „Fédération aéronautique luxembourgeoise“ (FAL), zeigte sich erfreut über den guten Ablauf des „Mirage“-Überflugs: „Das Wetter hat mitgespielt – hoffentlich tut es das auch am Wochenende.“ Morgen Sonntag wird Carlo Lecuit rund 50 „Wort“-Leser nach Reims zum „Meeting du centenaire“ begleiten.

Dass der „Mirage“-Besuch möglich wurde, ist laut Pit Klein, Präsident des Organisationskomitees der Jubiläumsfeierlichkeiten, der freundlichen Unterstützung der französischen Luftstreitkräfte sowie des Luxemburger Armeeministers Jean-Louis Schiltz und des Luxemburger Generalstabschefs Gaston Reinig zu verdanken.

Unter den Zuschauern befand sich gestern auch Jean Ries, der im kommenden Jahr einen noch aufregenderen Flug als mit einem Kampfflugzeug unternehmen wird: Er wird als Teilnehmer der Virgin Galactic-Mission als erster Luxemburger ins Weltall fliegen.

Die von den „Mirage“-Jets aufgenommenen Bilder werden ab kommendem Mittwoch auf www.wort.lu und www.aero100.lu zu sehen sein. Auf diesen Internetseiten ist auch das Programm für dieses Wochenende zu finden – die Aktivitäten reichen von Ballonfahrten und Modellflug-Vorführungen über Fallschirmspringen und Ultraleichtflüge bis hin zu Rundflügen mit dem Segelflugzeug sowie Drachen- und Gleitschirmfliegen.

• Fotogalerie
• Video

[wort.lu](http://www.wort.lu)